

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 10

Artikel: Ballade
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Logik

O schrecklich über alle Schrecken!
Man tät ein Dokument entdöcken,
Worin Deutschland für den Fall, so, so,
Daß Amerika Krieg woll', Mexiko
Ein Bündnis antrage. No, no, no, no!
Und bei dieser guten Gelegenheit
Auch Japan erinnere an seinen Streit
Mit der Republik der Blutokratie.
So etwas geschah wohl auf Erden noch nie,
Daß einer, bedroht von einem Seinde,
Erklärt, dessen Seinde sind meine Freunde?
Doch in ihrem fetten Geschäft gestört,
Da schreit die Gesellschaft: „Unerhört!
Wir wären so gern neutral geblieben
Mit der Neutralität, wie wir sie lieben.
Hätten gerne weiter friedlich gefestet
Und uns am Blutgeld weiter gemästet,
Mit Munition die Entente bedacht,
Bis schließlich ganz Europa verkracht,
Und dann, wenn alles zusammengehaut,
Uns romantisch an den Ruinen erbaut.
Über uns in diesem Behagen zu stören,
Dazu muß Deutschland sich verschören
Mit unseren Seinden. Das Deutschland, mit dem
Wir im Frieden leben so angenehm,
Indem wir mit Gold und Munition
Seine Seinde rüsten: Gottes Segen bei Kohn!“
Uns, die wir nicht amerikanisch denken,
Uns kann seine Logik Herr Wilson schenken:
Ob er mit neutraler Schlagge auch winke —
Wir sind nicht des Glaubens, daß Gold nicht
stinke.
Wir wissen, der Krieg wäre längst zu Ende,
Wär' er nicht ein Geschäft. Hätten nicht Hände

Der Wallstreet ihren Löffel im Brei —
Das graufige Meheln wär' längst vorbei!
Die Weltgeschichte das Weltgericht:
Wir glauben daran und täuschen uns nicht.
Wohl mögen langsam die Mühlen mahlen —
Für seine Schuld muß Amerika zahlen;
Es wäre kein Gott im Himmel und auf Erden,
Könnt' ihm das Blutgeld zum Segen werden.
Und mag Herr Wilson durch Dokumente
Rechtfertigen seine Liebe zu der Entente —
Sind sie vom Schlage des Letzten, so
Imponiert uns das gar nicht. No, no, no, no!
Indem wir's als logisch durchaus verstehen,
Wollt' sich Deutschland nach Seinden seiner
Seinde umfehn.
Darum nur keine pathetische Geste
Und keinen Hinweis auf die eigene weiße Weste —
Die Logik verstehen wir doch besser als Sie,
Herr Wilson, Professor für Philosophie!

Gm. hm

Aphorismen

Die Wahrheit flüßert auf dem Markte,
verstummt an der Zahre und schreit aus dem Grabe.

* * *

Grab und Grabstein: Wahrheit und Dichtung.

* * *

Wären alle Spitzen Führer, brauchten
Pferde keinen Kutscher.

* * *

Wehe der Zeit, die keinen Denker hat,
wehe dem Denker, der keine Zeit hat!

* * *

Den Redner besiegte der Schreier und
beide der Flüßter.

G. Kallfcher

Ballade

Der Frühling möchte gerne sich bemerkbar machen,
er zeigt uns oft den Himmel, blau und warm.
Und von den Bergen hörst du ein verdächtig Krachen:
Alarm.
Das heisst dann für den Winter wohl: vorbei!
Und der erhebt dann noch ein gräuliches Geschrei.
Bald aber — das heisst: nur wenn er will
wird er still
und lässt sich ganz ruhig zu Grabe tragen.
Dann kommen die Spatzen und lachen und sagen:
„Ha, ha! Den hat's!“
„Was?“ brummt es erschrecklich, „du richtiger Spatz —
zu früh gesungen den hat's, den hat's!“
Und der Winter macht zuckend mit letzter Kraft
nieder die ganze Spatzenschaft.
Und über die Leichen spottet der Wind:
„Wenn sie nur alle im Himmel sind!“ Soljapfelbaum

Der Kenner

„Ich bin selbst sehr musikalisch,“ sagte ein
Wirt zu seinem Kapellmeister, „drum wünschte
ich, daß Sie in Ihrem Repertoire auch meinen
persönlichen Geschmack berücksichtigen. Hier
haben Sie ein Verzeichnis von dreißig klassi-
schen Stücken. Wenn Sie auch nur eines
davon spielen, fliegen Sie 'raus!“ Schmidl

An der Spitze

aller Mittel, die gegen Husten, Heiserkeit, Hals-
roth und Katarrh gebraucht werden, marschieren
die berühmten **Wybert-Gaba-Tabletten**. Seit nun-
mehr 70 Jahren haben sich dieselben vorzüglich
bewährt und fehlen wohl kaum als unentbehr-
liches Hausmittel in irgend einer Familie.

Bitte, Vorsicht beim Einkauf! Die Wybert-Gaba-
werden nur in blauen Schachteln à 8r. 1.— verkauft. Ueberall
zu haben.

Model's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habituellem Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröthe, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1/2 Fl. Fr. 3.50, 1/4 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 1459 9100 S

Model's Sarsaparill.



Wo ist die Beute des Geiers?

Preis-Aufgabe!

Jeder Abonnent dieses Blattes, der das Schaf auf nebenstehendem Bild entdeckt und nachzeichnet, dann diese Lösung an uns einsendet, erhält das prächtige

Vierfarbendruck-Bild

Bundespräsident pro 1916 DECOPPET

(Ladenpreis Fr. 2.—) franko zugestellt, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten **Fr. 1.—** in Marken mitschickt. Das nach einem Aquarell von J. F. Boscovits künstlerisch hergestellte Bild ist auf getöntem Bütten-Karton aufgezogen und somit zum Einrahmen gut vorbereitet.

Hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“ (JEAN FREY) in Zürich

Genaue Adresse und Wohnorts-Angabe: